

Mitteilungen der Gemeinde Geroldshausen



Herausgeber: Gemeindeverwaltung Geroldshausen, Telefon 09366/510

E-Mail: gemeinde@geroldshausen.de | www.geroldshausen.de | Facebook: [geroldshausen.de](https://www.facebook.com/geroldshausen.de)

Dienststunden im Rathaus Geroldshausen:

Dienstag von 17 Uhr – 19 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat von 9 Uhr – 11 Uhr

Nr. 9

Oktober 2022

Annahmeschluss für Anzeigen ist jeweils der 15. des Monats

Anzeigen bitte an: verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufr.de

Wir, die Gemeinde Geroldshausen, sind Mitglied der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden.



Allianz
Fränkischer
Süden
ZWISCHEN MAIN & TAUBER



Rathaus Geroldshausen jeden 1. Samstag im Monat geöffnet

Die nächste Samstagssprechstunde des Bürgermeisters findet am **1. Oktober 2022** von **9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** im Rathaus Geroldshausen statt.

Herausgeber: Gemeinde Geroldshausen

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Gunther Ehrhardt, 1. Bürgermeister

Einwohnermelde- und Passamt im Rathaus Kirchheim einmal im Monat am Samstag geöffnet

**Nächster Termin am Samstag, 1. Oktober
2022 von 8:30 Uhr – 12:30 Uhr**

Auch am Samstag können Termine nur nach vorheriger Vereinbarung wahrgenommen werden. Bitte rufen Sie uns an: Tel. 09366 9061-0.

**Zum Vormerken: Der nächste Termin der
Samstagsöffnung ist am 05.11.2022.**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Geroldshausen,

die Planungen zum **Neubaugebiet „Nördlich der Würzburger Straße“** in Moos sind einen großen Schritt vorangekommen. In der September-Sitzung hat der Gemeinderat ein Planungsbüro im Rahmen eines Wettbewerbs mit der Erstellung des Bebauungsplans und parallel mit der Erschließungsplanung beauftragt.

Im Schuljahr 2022/2023 kommen 58 der insgesamt 199 Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule aus Geroldshausen. Deshalb wird zukünftig Frau Kerstin Flörchinger unsere Gemeinde als **weitere Verbandsrätin im Grundschulverband** vertreten.

Der Bayerische Staatsminister Christian Bernreiter hat in seinem Schreiben von Anfang August erklärt, dass der **Bau eines Bürgersteigs am Bahnübergang Hauptstraße / Albertshäuser Straße** nach Einschätzung der DB auf Basis der bestehenden Schrankenanlage möglich sein dürfte. Anfang September hat die DB nochmals betont, dass die Auflassung des Bahnübergangs Klingenstrasse (mit Schaffung einer neuen Quersungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer sowie dem Neubau einer neuen Bahnsteiganlage) und die Erneuerung des Bahnübergangs Albertshäuser Straße zwar zwei separate Projekte sind, die jedoch in ihrer Ausgestaltung und Auswirkung aufeinander abgestimmt werden müssen. Die Fußgängerführung sei dabei sicherlich eine zentrale Frage. Deshalb hat der Gemeinderat in der September-Sitzung beschlossen, der DB - als Baulastträger für Fußwege - ein Schreiben zu übermitteln, damit nun auch (neben den Planungen für den Umbau des Bahnhofs Geroldshausen) die Grundlagenermittlung und Vorplanung für den Bahnübergang Albertshäuser Straße / Hauptstraße durch die DB angestoßen werden.

Die Gemeinde erhält laut Förderbescheid der Regierung von Unterfranken von Anfang August eine Zuwendung in Höhe von rund 406.000 EUR bei einer Eigenbeteiligung von rund 45.000 EUR für den **Ausbau des Glasfasernetzes**. Die Gesamtförderung beträgt rund 5,4 Mio. EUR. Diese wurde maßgeblich durch das große Engagement von Bürgermeisterkollege Björn Jungbauer auch für die Gemeinden Bütthard, Gaukönigshofen, Giebelstadt und Kirchheim ermöglicht. Herzlichen Dank!

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen, dass die Baumaßnahme für den **Neubau des Dorfplatzes** auf Frühjahr 2023 vorschoben

wird. Diese Verschiebung war wegen der Bauverzögerung am Außenbereich des Kindergartens und auch wegen Auslastung der potenziellen Firmen notwendig. Eine Markterkundungsstudie hat ergeben, dass sehr viele Firmen erst im Frühjahr 2023 wieder Kapazitäten für neue Aufträge frei haben.


Die Ausschreibung zum neuen **Feuerwehrfahrzeug** ist mit einem Vergabebeschluss des Gemeinderats abgeschlossen worden. Auch die **Feuerwehr Moos** freut sich auf eine hoffentlich baldige Lieferung.



Am 11.09.2022 fand die Gedenkveranstaltung **„80 Jahre Deportation der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Geroldshausen“**, in deren Rahmen auch der Beitrag der Gemeinde Geroldshausen zum **„DenkOrt Deportationen 1941 – 1944“** offiziell eröffnet wurde, statt. Ein ausführlicher Bericht ist in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts veröffentlicht.

Die Gemeinde Geroldshausen sollte ein Vorbild beim Energiesparen sein. Es wird derzeit geprüft, ob eine nächtliche **Abschaltung der Straßenbeleuchtung** in einem festgelegten Zeitraum (z. B. von 0:30 Uhr bis 5:00 Uhr) möglich ist. Der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung dazu beschließen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, wir, das Kindergarten-Team, der Elternbeirat, der Elisabethen-Verein und auch der Gemeinderat laden Sie herzlich zur **Eröffnung des Kindergarten Zauberbühne** am Sa., den 15.10.2022, ab 10:00 Uhr, ein! Bitte beachten Sie die weiteren Informationen in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts.

Ihr

 Günther Ehrhardt
 1. Bürgermeister



Großer Dorf-Flohmarkt

in Geroldshausen
und Moos

am Sonntag, 2. Oktober 2022

von 9:00 bis 16:00 Uhr

ca. 40 private Stände



Regionalbudget 2023:

Die Allianz Fränkischer Süden sucht ab sofort wieder Regionalbudget-Projekte!

(14.09.2022 – Fränkischer Süden) Auch im Jahr 2023 möchte die Allianz Fränkischer Süden wieder Kleinprojekte mit dem Förderprogramm „Regionalbudget“ unterstützen. Ab sofort können Projektanträge bei der Verwaltungsgemeinschaft Giebelstadt eingereicht werden.

Die offizielle Bekanntmachung **Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte** finden Sie auf der Website der Allianz Fränkischer Süden. Ebenso finden Sie hier alle Unterlagen und Vorlagen, welche im Laufe des Projektprozesses von Bedeutung sind www.fraenkischer-sueden.de
Ein Blick in die Unterlagen kann bereits viele Fragen beantworten.

Regionalbudget? Schon mal gehört – aber kommt meine Idee für eine Förderung infrage?

Das „Regionalbudget“ ist ein noch junges Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung in Bayern. Die insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel setzen sich aus einer maximalen Zuwendung von 90.000 EUR und einem Eigenanteil der Allianzgemeinden von 10% sprich maximal 10.000 EUR zusammen. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln können Kleinprojekte, deren Gesamtausgaben 20.000 EUR (netto) nicht übersteigen, gefördert werden. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Grundsätzlich kann ein großer Strauß an Maßnahmen durch das „Regionalbudget“ gefördert werden – vorausgesetzt das Projekt erfüllt die **Grundvoraussetzungen und Projektauswahlkriterien** für eine Förderung und wird vom Entscheidungsgremium ausgewählt.

Der Weg zur Förderung

Sollte eine Projektidee förderfähig sein, kommt es zur Antragstellung und der Prüfung der Förderwürdigkeit. Sobald alle Antragsunterlagen vorliegen, wird das Projekt für die kommende Sitzung des Entscheidungsgremiums zum Beschluss stehen. Anhand von Auswahlkriterien wird das Gremium entscheiden, ob das Projekt gefördert werden kann. Mit dem positiven Beschluss und der schriftlichen Vertragsschließung zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Giebelstadt, stellvertretend für die Interkommunale Allianz Fränkischer Süden, und dem/der Projektträger*in darf schließlich mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden.

Und hier noch ein Tipp: Die besten und passendsten Projekte qualifizieren sich für eine Förderung. D.h. reichen Sie mit Ihrer Förderanfrage unbedingt eine aussagekräftige Projektbeschreibung ein und achten Sie darauf, dass Ihre Idee zu unseren Projektauswahlkriterien passt.

Folgende wichtige Termine sind zwingend einzuhalten:

- Abgabe der Förderanfrage spätestens am: **Mittwoch, 14.12.2022**
- Das Projekt muss bis spätestens **Mittwoch, 20.09.2023**, durchgeführt und einschließlich der Bezahlung sämtlicher Ausgaben realisiert sein.
- Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): **Sonntag, 01.10.2023**

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

Herr Erster Bürgermeister Helmut Krämer (Allianzsprecher), Tel.: 09334-808-0

Ankündigung von Gewässerbegehungen in Stadt und Landkreis Würzburg

Das Wasserwirtschaftsamt (WWA) Aschaffenburg setzt derzeit das bayernweite Projekt „Gewässerrandstreifen-Kulisse“ in der Stadt und dem Landkreis Würzburg um. In diesem Zusammenhang werden vornehmlich die kleineren Gewässer von zwei Mitarbeitern des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg be-

gangen, um schwerpunktmäßig im Landkreis Würzburg sowie der Stadt Würzburg Gewässer auf die Notwendigkeit zur Ausweisung von Gewässerrandstreifen gemäß der gesetzlichen Grundlage zu prüfen. Dabei werden alle Gewässer 3. Ordnung („kleine Gewässer“) auf ganzer Länge begangen und nach fachlichen Kriterien eingestuft.

Weitere Informationen über das Projekt Ermittlung der Gewässerrandstreifen-Kulisse sind auf der Internetseite des Wasserwirtschaftsamts Aschaffenburg zu finden: [Gewässerrandstreifen - Rettet die Bienen - Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg \(bayern.de\)](#)

Mit der Erstellung der Gewässerrandstreifen-Kulisse unterstützt die bayerische Wasserwirtschaftsverwaltung die Landwirtschaft und Kommunen bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen. Die jetzt anstehenden Gewässerbegehungen in Stadt und Landkreis Würzburg dienen der Erstellung einer aktuellen und fundierten Informationsgrundlage. Diese gibt allen Landwirten Orientierung bei der Beachtung der Gewässerrandstreifenpflicht. Das WWA Aschaffenburg plant, die Gewässerrandstreifen-Kulisse für den gesamten Landkreis Würzburg sowie die Stadt Würzburg innerhalb eines Jahres erfasst zu haben.

Nach Abschluss der Kartierung und Vorabveröffentlichung können betroffene Landwirte, Kommunen, Anwohner und (Umwelt-)Verbände Hinweise zur erstellten Kulisse geben. Diese werden dann nochmals durch das WWA geprüft.

Mit der Veröffentlichung der GWR-Kulisse durch das Landesamt für Umwelt im Umweltatlas wird die Kulisse für die Stadt und den Landkreis Würzburg rechtskräftig. Stichtag für die Veröffentlichung ist immer der 1. Juli eines Jahres.

Wichtig! An klar erkennbaren Gewässern gilt allerdings schon jetzt die gesetzliche Pflicht zur Einhaltung eines Gewässerrandstreifens!

Für die Begehungen der Gewässer ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In aller Regel werden sie zu Fuß durchgeführt. Die Berechtigung zur Durchführung der Begehungen ergibt sich aus § 101 Abs. 1 WHG.

Wenn Sie vorab schon Fragen haben, können Sie uns natürlich auch jetzt schon per Mail (alexander.klein@wwa-ab.bayern.de / clemens.oswald@wwa-ab.bayern.de) oder telefonisch (06021 5861 764 / 06021 5861 765) kontaktieren.

Gedenkveranstaltung „80 Jahre Deportation der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Geroldshausen“, mit Eröffnung des Beitrags der Gemeinde Geroldshausen zum „DenkOrt Deportationen 1941 – 1944“ am 11.09.2022

Am 11.09.2022 gedachten etwa 100 Personen aller Opfer der nationalsozialistischen Diktatur und insbesondere der Menschen aus Geroldshausen, die aus ihrer Heimat und unserer Heimat in die deutschen Konzentrationslager und Vernichtungslager deportiert worden sind und im Holocaust durch die damaligen Machthaber umgebracht wurden. Im Bewusstsein dieser Verbrechen hat sich die Gemeinde Geroldshausen schon im Jahr 2018 für eine Beteiligung am DenkOrt Deportationen entschieden.

Geroldshausen hatte im 19. Jahrhundert ein florierendes jüdisches Gemeindeleben. Zeitweise war rund ein Drittel der 233 Dorfbewohner jüdischen Glaubens. Ihr Anteil an der Bevölkerung sank zwar schon vor der NS-Herrschaft deutlich, aber 1933 leben noch neun Juden in Geroldshausen. Fünf emigrierten nach Amerika. Abraham Maier, Salomon Bierig, seine Ehefrau Therese (geb. Mayer) und Emma Maier wurden deportiert. Abraham Maier wurde 1940 im Alter von 63 Jahren in die NS-Tötungsanstalt Hartheim bei Linz verbracht – und noch am Ankunftsstag ermordet. Emma Maier wollte in einem jüdischen Altersheim in Würzburg zur Ruhe kommen, hatte aber nur wenige Monate, bis das NS-Regime sie im September 1942 nach Theresienstadt deportieren ließ, wo sie am 7. November im Alter von 76 Jahren verstarb. Auch das Ehepaar Bierig musste 1942 am Bahnhof in Geroldshausen in den Zug steigen, der sie über Würzburg nach Polen brachte. Damit endete die mehr als 600-jährige gemeinsame Geschichte jüdischer und nichtjüdischer Menschen in Geroldshausen.

Dass 49 Prozent der Deutschen einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung zufolge einen Schlussstrich unter die NS-Vergangenheit ziehen wollten, bezeichnete Josef Schuster als erschreckend. Für Überlebende des Holocaust und auch deren Nachfahren bis in die dritte Generation seien die Traumata "weiterhin präsent", erläuterte er: "Für sie ist ein Schlussstrich schlicht nicht möglich."

Christoph Heubner, der Exekutiv-Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees wies in seinem Grußwort auf die Notwendigkeit hin, die Erinnerung in die Öffentlichkeit zu tragen: „Man muss den öffentlichen Raum besetzen.“ Die Geroldshäuser Gedenkveranstaltung besitze auch politische Relevanz: „Wir stehen hier, um der Demokratie eine Stimme und ein Gesicht zu geben.“ Denn: „Demokratie braucht Menschen, die laut sind und unser Land und unsere Demokratie stützen!“

Landrat Thomas Eberth nannte die steigende Zahl an Übergriffen auf jüdische Menschen entsetzlich: "Hier ist der Staat, hier ist jeder von uns gefordert, sich gegen Rassismus und Gewalt zu stellen."

An die junge Generation appellierte Michaela Kückler, die aus dem Geroldshäuser Nachbardorf Reichenberg kommende, ehemalige Sonderbeauftragte des Auswärtigen Amtes für Beziehungen zu jüdischen Organisationen: „Bitte tragt die Geschichte von der Verfolgung und der Ermordung der europäischen Juden weiter!“ Die Gedenkveranstaltung ordnete Kückler in einen überzeitlichen Kontext ein: „Alle, die heute hier sind, nehmen teil an diesem großen Auftrag, der Wahrheit zum Durchbruch zu verhelfen.“

Josef Schuster lobte "die Verantwortlichen in Geroldshausen", dass sie im vergangenen Jahr die Courage hatten, "die Unanständigkeiten aus der unmittelbaren Nachkriegszeit" zu korrigieren. Christoph Heubner, Vizepräsident des Ausschwitz-Komitees, sagte: „Das ist ein Zeichen, dass der öffentliche Raum berührt wird, dass man Fakten schafft.“ Schuster bezeichnete es gleichwohl als "schändlich", dass Wirths Name überhaupt "so lange auf dem Denkmal" stand. Der Zentralratspräsident sagte, es gebe im heutigen Deutschland "revisionistische Kräfte", die "die Last von Auschwitz, Treblinka, Sobibor, Majdanek, Bergen-Belsen und all dieser Orte" abschütteln wollten: "Erinnern und Gedenken müssen gepflegt, aber sie müssen auch verteidigt werden."

Das Besondere am "DenkOrt Deportationen 1941 - 1944" ist: Auf dem Platz vor dem Würzburger Hauptbahnhof stehen verschiedene Gepäckstück-Skulpturen jede steht für Deportierte aus einer unterfränkischen Gemeinde. Je ein "Duplikat" der Gepäckstücke steht in den Heimatgemeinden der Menschen im öffentlichen Raum. So wird zentral in Würzburg an die Opfer der Deportationen zwischen 1941 und 1944 erinnert, aber auch in den früheren Wohnorten der NS-Opfer. Der Geroldshäuser Beitrag wurde am Sonntag ebenfalls offiziell eingeweiht. „Die Koffer, Decken und Taschen - sie berühren. Sie geben das gespenstische Gefühl einer Reise ohne Wiederkehr“, sagte Schuster bei der Enthüllung des Gepäckstücks. „Der Koffer soll eine immerwährende Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus sein und eine Mahnung, dass sich das nicht wiederholen darf. Die Gemeinde Geroldshausen hat dabei eine besondere Verantwortung“, sagte Bürgermeister Gunther Ehrhardt. Benita Stolz, Vorsitzende des Vereins DenkOrt Deportationen, möchte, dass in allen 109 ehemals jüdischen Gemeinden Unterfrankens Koffer an die Deportation von Jüdinnen und Juden erinnert. 29 fehlten noch. In Geroldshausen sei es eine Gruppe von sechs Frauen gewesen, die sich nachdrücklich dafür einsetzten, dass auch in ihrem Dorf ein DenkOrt entsteht.

Josef Schuster wies in seiner Rede aber auch auf Folgendes hin: „Die jüdische Gemeinde hat Nachbarn und Freunde, auf die sie sich verlassen kann. Menschen, die bereit sind, sich ihrer Geschichte zu stellen und Verantwortung zu übernehmen.“ Damit meinte der Zentralratspräsident wohl auch das im Würzburger jüdischen Gemeindezentrum „Shalom Europa“ angesiedelte „Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken“. Dessen neuer Leiter, der Historiker Riccardo Altieri, berichtete über die Biografien der Schoa-Opfer mit einem Bezug zu Geroldshausen.

Eine der von Benita Stolz genannten Frauen trug zum Abschluss der Veranstaltung das Gedicht „Gemeinsam“ von Rose Ausländer vor. Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt von Bernhard von der Goltz, Claudia von der Goltz, Laura von der Goltz und Mathias Ernst.

Quellen: Pirmin Breninek (Bayerischer-Rundfunk), Thomas Fritz (Main-Post), Daniel Staffen-Quandt (Sonntagsblatt), Stefan W. Römmelt (Jüdische Allgemeine)



Schnelles Internet für Bütthard, Gaukönigshofen, Geroldshausen, Giebelstadt, und Kirchheim

- Telekom erhält Zuschlag für Netzausbau
- Mehr Tempo: Mit bis zu 1 Gbit/s surfen
- Insgesamt rund 2.400 Haushalte können nach dem Ausbau schnellere Anschlüsse nutzen

Die Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in Kirchheim, Geroldshausen, Giebelstadt, Bütthard und Gaukönigshofen gewonnen. Nach der Fertigstellung können insgesamt rund 2.400 Haushalte Anschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde) nutzen. Die Kommunen Bütthard, Gaukönigshofen, Geroldshausen, Giebelstadt, und Kirchheim und die Telekom haben dazu jetzt einen Vertrag unterschrieben. „Wir fünf Gemeinden haben uns zusammengetan, um den Ausbau interkommunal anzupacken. Durch die Vergrößerung des Anschlussgebiets auf fünf Kommunen haben wir wirtschaftlichere Angebote bekommen, da dies für Firmen interessanter ist“ so Kirchheims 1. Bürgermeister Björn Jungbauer. Nach einer europaweiten Ausschreibung hatten sich insgesamt fünf Netzbetreiber am Verfahren beteiligt, das wirtschaftlichste Angebote wurde dabei von der Deutschen Telekom AG abgegeben. „Durch die Zusammenarbeit konnte auch der administrative Aufwand auf ein Mindestmaß begrenzt werden, da nicht fünf Verwaltungen sich mit dem Verfahren befassen mussten, sondern dies unter der Federführung der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim erfolgte“, ergänzt Gunther Ehrhardt, der 1. Bürgermeister von Geroldshausen.

Für die fünf Gemeinden ist die interkommunale Zusammenarbeit kein neues Betätigungsfeld. „In der Allianz Fränkischer Süden haben wir bereits bei verschiedensten Projekten bewiesen, dass wir nicht nur an unsere Kirchtürme denken, sondern auch darüber hinaus“ so Helmut Krämer, 1. Bürgermeister des Marktes Giebelstadt und Sprecher der interkommunalen Allianz Fränkischer Süden. Die Telekom wird beim Projekt insgesamt rund 430 Kilometer Glasfaser verlegen und 73 Verteiler aufstellen. „Wir hoffen, dass zeitnah im kommenden Jahr die umfangreichen Bauarbeiten beginnen können, so dass die ersten Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2023 im Ausbaubereich auf leistungsfähige Glasfaseranschlüsse zurückgreifen können“ so Peter Ernst, 1. Bürgermeister der Gemeinde Bütthard. Das neue Netz ist dann so leistungsfähig, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen mit stabilen Bandbreiten gleichzeitig möglich sind.

Für das Vorhaben erwarten die fünf Gemeinden eine hohe Förderung vom Freistaat Bayern, der entsprechende Bescheid mit einer Bereitstellung eines Zuschusses in Höhe von 5,374 Millionen Euro erging kürzlich an diese. Der Eigenanteil am Ausbau liegt für die Gemeinde Bütthard bei rund 128.000 Euro, für die Gemeinde Gaukönigshofen bei rund 182.000 Euro, die Gemeinde Geroldshausen bei rund 45.000 Euro, für die Marktgemeinde Giebelstadt bei rund 76.000 Euro und für die Gemeinde Kirchheim bei rund 167.000 Euro. „Dank der Bezuschussung mit 90% der förderfähigen Ausgaben können die Kommunen den nun geplanten Glasfaserausbau mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand leisten“ so Johannes Menth, 1. Bürgermeister der Gemeinde Gaukönigshofen. Für die Bürgerinnen und Bürger ist die Herstellung des Grundstücksanschlusses und die Verlegung der Glasfaserleitungen bis in die Anwesen in diesem geförderten Verfahren kostenlos.

Fachlich begleitet wurden die Gemeinden beim Auswahl- und Förderverfahren vom Würzburger Büro Dr. Först Consult.

Die neuen Glasfasertarife und Hausanschlüsse sind bereits jetzt unter www.telekom.de/glasfaser oder unter 0800 22 66 100 bestellbar. Zusätzlich werden alle Haushalte in den Erschließungsgebieten in den kommenden Wochen schriftlich zum Glasfaserausbau informiert.

Die Bürgermeister von Bütthard, Gaukönigshofen, Geroldshausen, Giebelstadt, und Kirchheim sind sich einig: „Für die Versorgung mit schnellem Internet ist das Glasfasernetz von besonderer Bedeutung. Dadurch sind sehr hohe Übertragungsraten möglich – Voraussetzung für die Technologien der Zukunft. Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So sichern sich unsere Kommunen einen digitalen Standortvorteil und werden als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver.“

„Wir danken den Kommunen Kirchheim, Geroldshausen, Giebelstadt, Bütthard und Gaukönigshofen für das Vertrauen und setzen das Projekt zügig um“, sagt Markus Winter, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Das Bauen und Betreiben von Netzen ist die Kernkompetenz der Telekom.“

So läuft der Ausbau

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Als Erstes wird eine Tiefbau-Firma ausgewählt und Material bestellt. Parallel dazu werden Baugenehmigungen eingeholt. Sobald alle Leitungen verlegt und alle Verteiler aufgestellt sind, erfolgt die Anbindung ans Netz der Telekom.

Das Netz der Telekom in Zahlen

Das Glasfasernetz der Telekom ist über 650.000 Kilometer lang. Zum Vergleich: Das deutsche Autobahnnetz misst rund 13.000 Kilometer. Die Telekom plant, in diesem Jahr bis zu 70.000 Kilometer Glasfaser zu bauen. Einen Kilometer Glasfaser zu verlegen kostet im Schnitt über 80.000 Euro.

Deutsche Telekom AG

Corporate Communications
Dr. Markus Jodl, Pressesprecher
Tel.: 0228 181 – 49494
E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter*innen:

www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.twitter.com/deutschetelekom

www.twitter.com/telekomnetz

www.facebook.com/deutschetelekom

www.telekom.com/blog

www.youtube.com/deutschetelekom

www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: <https://www.telekom.com/konzernprofil>



Bericht aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 21.07.2022:

Im Folgenden wird die Stimmverteilung der Beschlüsse nur dann aufgeführt, wenn sie nicht einstimmig gefasst wurden.

Beitrag zum DenkOrt Deportationen mit Eröffnung am 11.09.2022

Anlässlich der Gedenkveranstaltung „80 Jahre Deportation der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Geroldshausen“ am Sonntag, den 11. September 2022, um 11:00 Uhr, wird der Beitrag der Gemeinde Geroldshausen zum "DenkOrt der Deportationen" am neuen Dorfplatz gegenüber des Bahnhofs Geroldshausen enthüllt.

Auf Anregung einer Bürgerin fand am 30.06.2022 im Rathaus eine Besprechung mit Unterstützern statt, die sich zum einen bei der Gedenkveranstaltung und zum anderen bei der Gestaltung des Beitrags der Gemeinde einbringen.

Neben dem Koffer soll eine Infotafel aufgestellt werden. Der Text sowie die Bilder und das Layout werden durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit GR Rainer Künzig und den Unterstützern erstellt.

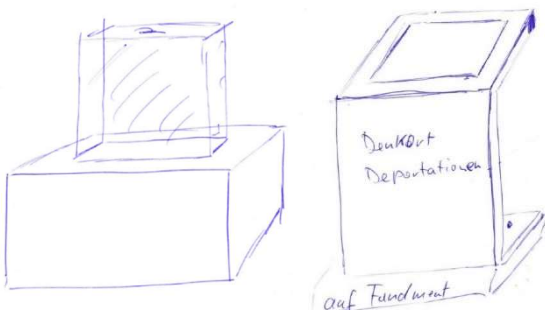
Es liegen folgende Varianten zur Gestaltung des Beitrags der Gemeinde Geroldshausen vor:

Variante 1: Metallsockel aus Cortenstahl

- Cubus
- Entwurf und Ausführung: Wolfgang Rein, Geroldshausen

Skizze für Koffer und Info-Tafel:

- Proportionen werden noch festgelegt:



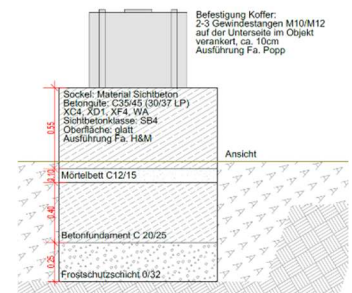
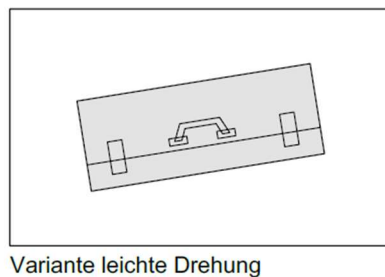
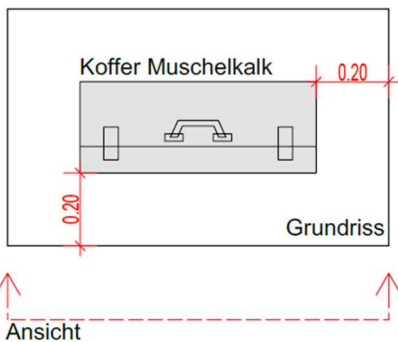
Variante 2: Vorlage = DenkOrt Deportationen, Würzburg

- Entwurf von Architekt und Künstler Matthias Braun
 - o Festlegung des Material, Größe und Aussehen des Gepäckstücks
 - o DenkOrt Deportationen am Hauptbahnhof Würzburg



Aufriss

Seitenriss



Das Planungsbüro schlägt daneben eine Pultform-Infotafel vor, Beispiel:



Für die Variante 1 fallen ca. 500,00 EUR bis 1.000,00 EUR an Mehrkosten an.

Das Programm für die Gedenkveranstaltung „80 Jahre Deportation der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Geroldshausen“ am 11.09.2022, um 11:00 Uhr, wurde durch das Landratsamt mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt. Es ist eine Rede von Dr. Josef Schuster (Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland und Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde Würzburg und Unterfranken), Grußworte von Christoph Heubner (Exekutiv Vizepräsident, Internationales Auschwitz Komitee) und Michaela Küchler (Sonderbeauftragte f. Beziehungen zu jüdischen Organisationen, Holocaust-Erinnerung etc. beim Auswärtiges Amt) sowie eine Rede von Landrat Thomas Eberth und ein Beitrag von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Geroldshausen geplant. Die musikalische Umrahmung übernimmt „Hot & Cool – Bernhard von der Goltz, Rainer Schwander, u.a.“. Der SV Geroldshausen wird die Gäste bewirten. Nach dieser Veranstaltungsteil wird der Beitrag der Gemeinde Geroldshausen (Koffer und Infotafel) auf dem Dorfplatz gegenüber dem Bahnhof zum Gedenken an die Deportation von jüdischen Mitbürgern aus Geroldshausen am 10. September 1942 eröffnet.

Der Vorsitzende erläutert, dass nach entsprechender Rücksprache nur die Variante mit dem Metallsockel vorgetragen werden soll. Weiter wurde vorgeschlagen, die Infotafel aus dem gleichen Material zu nehmen.

Das Programm ist mit dem Landratsamt abgestimmt. Es ist geplant, die Reden in der Sporthalle zu halten, anschließend zum Gedenkort zu laufen und dann zu einem kleinen Imbiss zurück in die Halle zu gehen.

Ein GR stellt fest, dass es sich bei der Variante 1 und eine hochwertigere Infotafel handelt als bei der Variante 2 und plädiert deshalb für die Variante 1. Die Mehrkosten könnten evtl. über Spenden abgedeckt werden.

Ein Gemeinderatsmitglied sieht dies anders. Der Denkort soll eine Verbindung mit Würzburg herstellen, deshalb passt ihrer Ansicht nach der Betonsockel besser.

In der anschließenden Diskussion über die Varianten zeigt sich, dass die Variante 1 im Gremium mehr Zustimmung findet. Ein GR merkt jedoch an, dass entweder Sockel und Infotafel in Stahl sein sollte oder beides in Beton. Er würde die Variante 1 unter dem Gesichtspunkt Spiegelbild zu Würzburg wählen, jedoch einen Betonsockel bevorzugen. Allerdings sieht er es als problematisch an, offensiv Spenden einzutreiben.

Ein GR glaubt nicht, dass sich jemand daran stört, wenn in Würzburg und Geroldshausen unterschiedliches Material zur Anwendung kommt. Wenn es im Ort jemanden gibt, der solche Sachen herstellt, sollte dieser auch die Möglichkeit bekommen, seine Arbeiten auszustellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen nimmt den Sachvortrag zu Kenntnis und beschließt, dass die Variante 1 zur Ausführung kommen soll.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 2 Anwesend: 11

Aufstellungsbeschluss zum Neubaugebiet "Nördlich der Würzburger Straße"

Die Maßnahmen zur Machbarkeitsstudie und die Grundstückskaufverhandlungen sind so weit abgeschlossen, dass ein Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Nördlich der Würzburger Straße“ mit der Festlegung des Umgriffs gefasst werden kann.

Mit dem Eigentümer des Grundstücks FINr. 166 konnte über den Verkaufspreis keine Einigung erzielt werden. Über die Verhandlungen wurde ausführlich in mehreren Gemeinderatssitzungen im nichtöffentlichen Teil beraten und beschlossen.

Zu dem Ergebnis der Verhandlungen mit den Eigentümern der FINrn. 167 und 115/1 wird im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung beraten und beschlossen.

Im Laufe der Planungen wird der Umgriff des Neubaugebiets „Nördlich der Würzburger Straße“ angepasst.

Auf Nachfrage der Verwaltung hat die KFB folgenden Zeitplan mitgeteilt:

21.06.2022	Gemeinderatsbeschluss zum Umgriff des Bebauungsplanes „Nördlich der Würzburger Straße“
13.07.2022	Sitzung Aufstellungsbeschluss zum B-Plan. Hier müssen nur die Umfangsgrenzen aufgezeichnet werden und ein entsprechender Beschluss gefasst werden
Bis 05.09.2022	Planungswettbewerb zweier Planungsbüros
13.09.2022	Vorstellung der Bebauungsplankonzepte der zwei Planungsbüros mit Gemeinderatsbeschluss zur Beauftragung des Bebauungsplaners und gegebenenfalls Erschließungsplaners
Mitte Oktober	Beschluss im Gemeinderat für frühzeitige öffentliche Beteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Bis Ende November 2022	Die frühzeitige Beteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach Baugesetzbuch 3.1 4.1 mit anschließender Abwägung und Beschluss zur öffentlichen Bürgerbeteiligung und Beteiligung der TöB's nach Baugesetzbuch § 3.2 und 4.2 in der Gemeinderatssitzung
Ende Januar 2023	Beschlussfassung und Abwägung zum Bebauungsplan

Zum Hintergrund wurde auf das Protokoll vom 22.03.2022 verwiesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen stimmt der Aufstellung des Bebauungsplans "Nördlich der Würzburger Straße" in Moos für das Gebiet im Nordosten von Moos zwischen der bestehenden Bebauung der Würzburger Straße und Frühlingstraße sowie dem Aussiedlerhof „Würzburger Str. 29“ u. a. auf den Flurstücken 116 und 115/1, um Planungsrecht für die bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen in eine Wohnnutzung für das gleichnamige Neubaugebiet zuzuführen, zu.

Im Laufe des Planungsverfahrens wird der Umgriff angepasst.



Fertigstellung Neubau Kindergarten Zauberbähne

Das Architekturbüro Haas & Haas hat mitgeteilt, es werde eine Prognose für die Fertigstellung sein, dass evtl. die Innentüren z.B. noch eingebaut werden müssen. Aber ansonsten die Möbel, die Küchen usw. vorhanden sein werden. Auf dem angehängten Zeitplan (Stand: 08.07.2022) ist die Fertigstellung zum 31.08.2022 eingeplant.

Die Verwaltung hat dies dem Träger und der Kindergartenleitung mit der Bitte um Rückmeldung übermittelt.

Auf Nachfrage wurde dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass die Innentüren eingebaut sein werden bis zur Prüfung durch die Fachaufsicht. Der Außenbereich wurde bereits in der letzten Sitzung vorgestellt.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, ob die Parkplätze und der Dorfplatz bis dahin fertig sind, erklärt der Vorsitzende, der Außenbereich soll bis Mitte November fertig werden und der Dorfplatz bis 07/2023.

zur Kenntnis genommen

Unterstützung durch Landrat Eberth beim barrierefreien Umbau des Bahnhofs u. beim Umbau des Bahnübergangs Hauptstraße/Albertshäuser Straße mit Schreiben an Bayerischen Staatsminister Bernreiter sowie Ergebnis der Bahnübergangschau

Herr Landrat Thomas Eberth unterstützt die Gemeinde Geroldshausen mit Schreiben vom 27.06.2022 an Herrn Staatsminister Christian Bernreiter, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr beim barrierefreien Umbau des Bahnhofs Geroldshausen und zusätzlichen Umbau des Bahnübergangs Hauptstraße/Albertshäuser Straße:

„[...] aktuell ist der barrierefreie Umbau des Bahnhofs Geroldshausen in Planung. Nach derzeitigem Stand soll dieser Ende 2028 in Betrieb gehen. Ich begrüße diese Baumaßnahme sehr, da der öffentliche Personennahverkehr in den Gemeinden des südlichen Landkreises Würzburg damit deutlich verbessert wird und freue mich über eine baldige Umsetzung (sh. Foto 3 und 4 der Anlage). Da der Umstieg auf die Schiene dann noch attraktiver wird, ist eine Entlastung des Straßenverkehrs zu erwarten.

Der nahe gelegene Bahnübergang Hauptstraße/Albertshäuser Straße entspricht ebenfalls nicht mehr dem Stand der Technik, er genießt jedoch Bestandsschutz. Geroldshausens Bürgermeister Gunther Ehrhardt hat mich zu einem Ortstermin eingeladen und die Situation vor Ort geschildert:

Aktuell endet der Fußgängerweg am Bahnübergang an einer Leitplanke, Fußgänger müssen dann auf die Straße ausweichen. Besonders für Personen mit Kinderwagen oder Rollator stellt dies eine große Herausforderung dar (sh. Foto 1).

Für Autofahrer hingegen ist besonders ärgerlich, dass am beschränkten Bahnübergang Wartezeiten von bis zu 25 Minuten in Kauf genommen werden müssen. Auch Rettungskräfte sind von den langen Schließzeiten betroffen. Regelmäßig müssen sie hier 10 Minuten und länger warten: Zeit, die im Notfall über Leben und Tod entscheiden kann (sh. Foto 2).

Hintergrund dafür ist, dass für Züge aus Richtung Würzburg die Schranken an beiden Bahnübergängen manuell geschlossen werden müssen. Für Züge aus Richtung Lauda werden die Schranken bereits automatisch beim Durchfahren der Nachbargemeinde Moos geschlossen.

Gelöst werden kann die Situation nur durch einen zeitgemäßen Umbau des Bahnübergangs in Verbindung mit dem barrierefreien Umbau des Bahnhofs. Die mit dem Kreuzungsumbau verbundene Verringerung der langen Wartezeiten hat für den gesamten Verkehr aus den umliegenden Gemeinden eine große Bedeutung und entlastet in vielerlei Hinsicht.

Nur wenn dieser längst überfällige Umbau des Kreuzungsbereiches realisiert wird (erste Berichterstattung dazu in den lokalen Medien findet sich bereits 1982), kann eine nachhaltige Verbesserung für Fußgänger, Rad- und Autofahrer erreicht werden.

Deshalb möchte ich die Gemeinden der Region, besonders Geroldshausen in ihren Bemühungen unterstützen, dass die derzeitigen Planungen zum Bahnhofsumbau entsprechend erweitert, aktualisiert und vorangetrieben werden.

Fotos zu den geschilderten Umständen füge ich in der Anlage bei, ebenso das gemeinsam mit der Gemeinde verfasste Schreiben an die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) vom 13. Juni 2022.

Ich freue mich über einen Austausch und sage vorerst herzlichen Dank für dein Engagement um ein leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Verkehrssystem in Bayern und danke für eine wohlwollende und zukunftsgestaltende Unterstützung [...].“

Mit Schreiben vom 30.06.2022 wurde der Eingang des o. g. Schreibens vom Verkehrsministerium bestätigt.

Bahnhofsumbau Geroldshausen / Fotos vom Ortstermin von Landrat Thomas Eberth am 15. Juni 2022 mit Bürgermeister Gunther Ehrhardt und Dominik Stiller vom Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (zuständig für den öffentlichen Personennahverkehr)



1) Der Fußgängerweg am Bahnübergang in Geroldshausen endet aktuell an einer Leitplanke, Fußgänger müssen auf die Straße ausweichen. Die Gemeinde fordert eine Verbesserung dieser Situation. Gelöst werden könnte sie durch einen Kreuzungsumbau im Zuge des Bahnhofsumbaus. Landrat Thomas Eberth (rechts) machte sich mit Bürgermeister Gunther Ehrhardt (Mitte) und Dominik Stiller vom Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (links) ein Bild von der Situation und unterstützt die Forderung der Gemeinde.

Bis zu 25 Minuten müssen Autofahrer derzeit am beschränkten Bahnübergang Geroldshausen warten.

Für Rettungskräfte beträgt die Wartezeit hier regelhaft 10 Minuten.



2) Noch sind zwei Stufen zu überwinden, um am Bahnhof Geroldshausen in den Zug einzusteigen. Nach Abschluss des Bahnhofsumbaus, der aktuell für 2028 geplant ist, wird der barrierefreie Zugang möglich sein. Landrat Thomas Eberth (links) Bürgermeister Gunther Ehrhardt (Mitte) und Dominik Stiller vom Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (rechts) testen den Ist-Zustand und begrüßen die Baumaßnahme sehr.

Im Zuge des barrierefreien Umbaus des Bahnhofs in Geroldshausen werden auch die Bahnsteige erneuert.

Fotos: Dagmar Hofmann, Landratsamt Würzburg

Bahnübergangschau

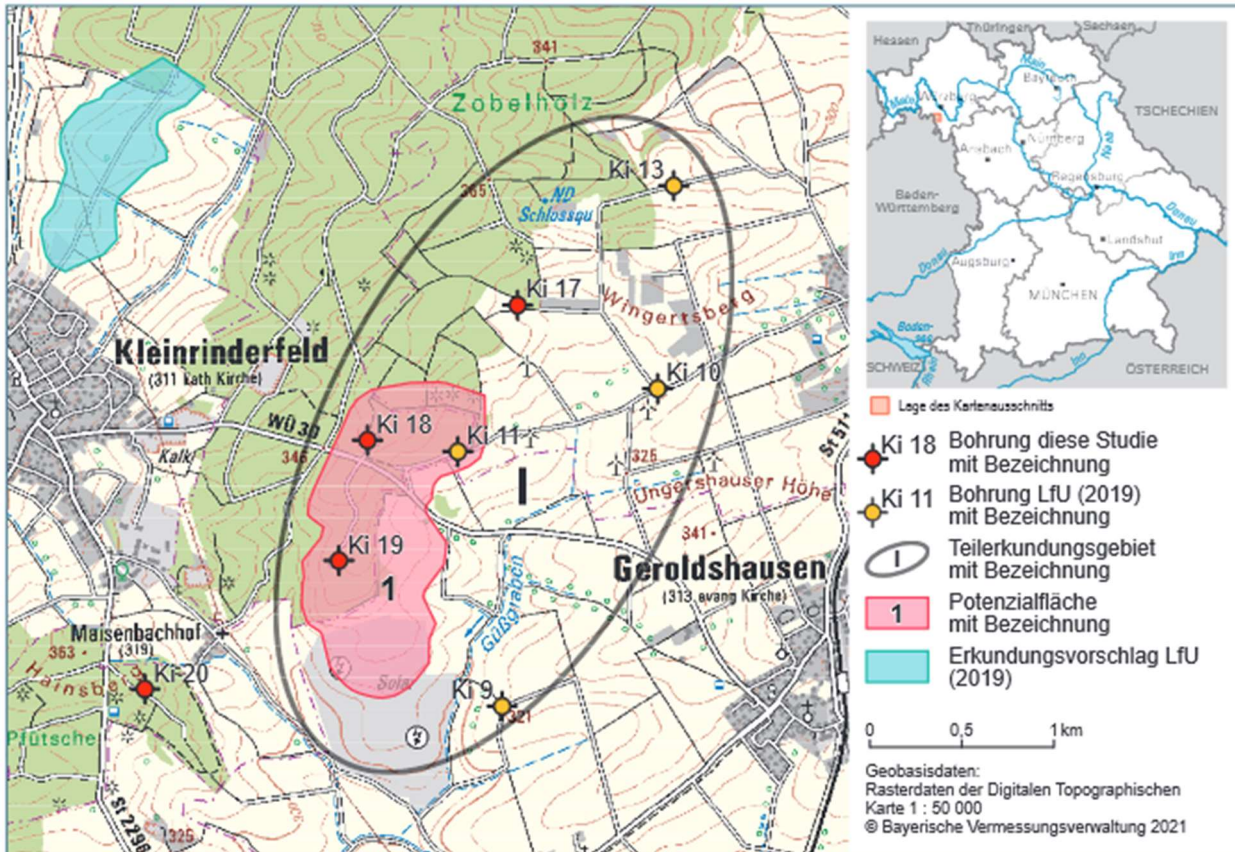
Bei der Bahnübergangschau am 09.06.2022 an der Polizei, Staatliches Bauamt, Gemeinde Geroldshausen, Eisenbahnbundesamt, DB Netz, Bundespolizei beteiligt waren, wurde zum Bahnübergang Hauptstraße/Albertshäuser Straße festgehalten, dass mittelfristig im Rahmen einer Genehmigungsplanung umfassende bauliche Maßnahmen (Neuplanung) ergriffen werden sollen, da die Straßenbreite zu gering ist, Fußwege fehlen und Abbiegesituationen im Kreuzungsbereich zu gefährlichen Verkehrskonstellationen führen können. Lediglich aufgrund des Vollabschlusses wird dieser nicht planrichtlinienkonforme Zustand gefährdungstechnisch noch substituiert. Das Eisenbahnbundesamt wird dies im nachfolgenden Verwaltungsverfahren eigenständig thematisieren.

Ein GR merkt an, eine Alternative wäre, während des Umbaus des Bahnübergangs Hauptstraße den Übergang Klingenstraße noch nicht zu schließen. Der Vorsitzende hält dies für ein gutes Argument und wird dies entsprechend vorbringen.

zur Kenntnis genommen

Flurbereinungsverfahren Geroldshausen 3: Publikation LfU zu Natur-Steinvorkommen bei gemeindlichen Grundstücken

Laut einer Pressemitteilung des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) vom 30.06.2022 wurde ein bisher unbekanntes, wertvolles Naturstein-Vorkommen mit 438 Hektar Quaderkalk bei Würzburg entdeckt. In der Studie, die über die Homepage des LfU aufgerufen werden kann, wird u. a. folgender Bereich dargestellt:



In dem Erkundungsgebiet befinden sich gemeindliche Grundstücke, die im Flurbereinungsverfahren eingebracht und bereits im Neuverteilungsverfahren einem neuen Eigentümer zugewiesen wurden.

Deshalb hat die Verwaltung am 08.07.2022 beim Amt für ländliche Entwicklung (ALE) nachgefragt, ob dies bei der Neuverteilung berücksichtigt werden kann, wenn es sich tatsächlich um eine Wertsteigerung handelt. Das ALE hat kurzfristig am 11.07.2022 Folgendes mitgeteilt:

Die im Verfahrensgebiet benannte Potentialfläche 1 zwischen Geroldshausen und Kleinrinderfeld ist weder im Regionalplan als „Vorbehalts- oder Vorranggebiet für Bodenschätze“, noch im gemeindlichen Flächennutzungsplan als „Fläche für Ausgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen“ vorgesehen. Daher kann für Einlageflächen in diesem Bereich nach dem Wert-ermittlungsrahmen der Flurbereinigung Geroldshausen 3 kein erhöhter Wert abgeleitet werden.

Gleichwohl kann man in diesem Bereich auf eine eventuelle Wertsteigerung durch zukünftigen, erfolgreichen Gesteinsabbau spekulieren, wozu jedoch Folgendes zu bedenken gegeben wird.

Zum einen ist weder die Tatsache, dass sich im Umfeld von Geroldshausen abbaufähiges Gestein befindet, noch die Untersuchung des LfU ganz neu. (Siehe hierzu den Pressebericht des LfU aus dem Jahre 2019 sowie die ebenfalls im Jahr 2019 dazu veröffentlichten Untersuchungsergebnisse.)

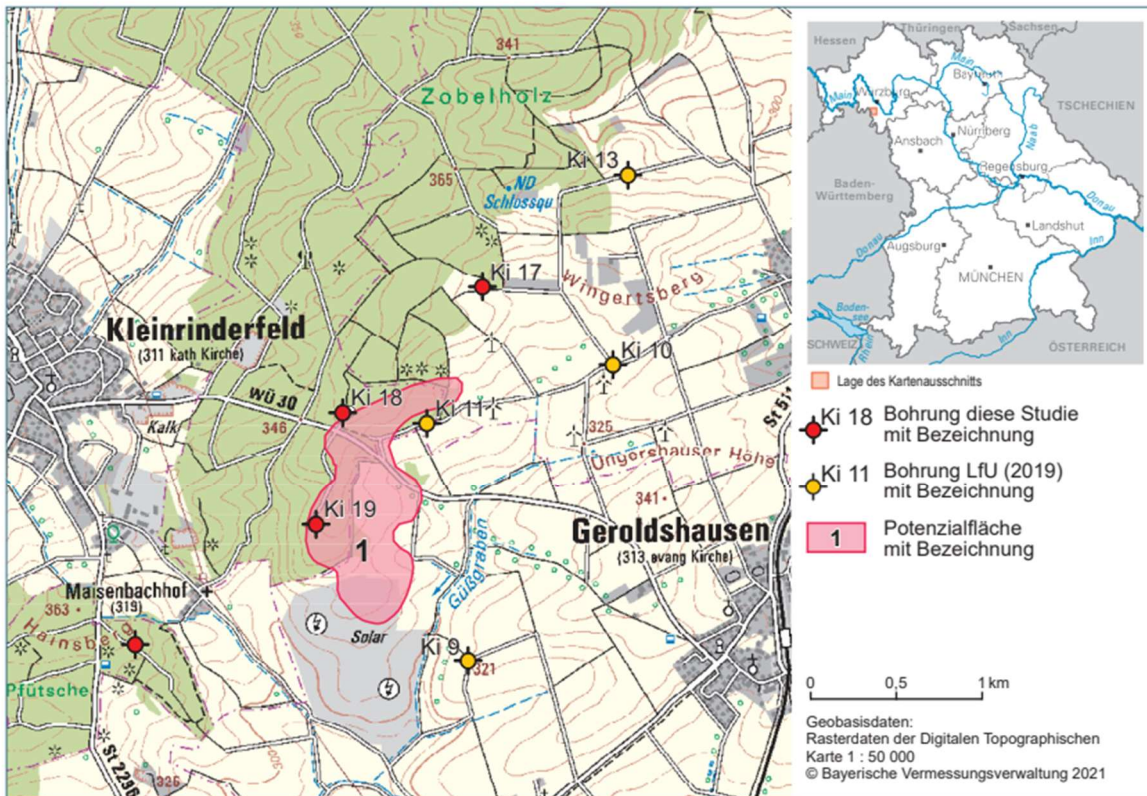
<https://www.lfu.bayern.de/pressemitteilungen/c/1264909/>

Falls sich die Gemeinde Geroldshausen an Spekulationen auf eine eventuelle spätere Nutzung als Abbaufäche beteiligen möchte, so wäre eine Information hierzu im Rahmen der Wunsch-entgegennahme und somit vor der Aufstellung des Neuverteilungskonzeptes wünschenswert gewesen.

Sollte die Gemeinde, eventuell beispielgebend für andere Einleger in dieser Potentialfläche, auf einer Wiederteilung ihrer Einlageflächen in diesem Bereich bestehen, so würde der Versuch diesen neu vorgebrachten Wünschen nachzukommen kosten- und zeitaufwendige Nachverhandlungen verursachen. Die für diesen Herbst angestrebte Neuverteilung im Flurbereinigungsverfahren würde damit gefährdet bzw. unrealistisch erscheinen.

Bezüglich der Erfolgsaussichten einer solchen Spekulation darf weiterhin auf die Bewertung der Rohstoffpotentiale ab Seite 43 der zitierten Studie verwiesen werden. Hier wird von den sieben abgeteufte Bohrungen im Untersuchungsgebiet lediglich der Bohrung Ki 11 und Ki 19 ein ökonomisch rentables Rohstoffvorkommen in Aussicht gestellt. Selbst eine dieser „höffigen“ Bohrungen, Ki 11 aus dem Jahr 2019, wurde aus der aktuell verkleinerten Potentialfläche herausgenommen:

Die sieben abgeteufte Bohrungen im Teilerkundungsgebiet I beschreiben eine nach Osten einfallende Morphologie der Quaderkalkoberfläche. In Analogie dazu nimmt auch die Überdeckung in östlicher Richtung zu (Abb. 28 und Abb. 29). Die Verhältnisse von Abraum zu Rohstoff sind mit Ausnahme von Ki 11 und Ki 19 hoch und liegen teilweise weit über dem ökonomisch rentablen Grenzwert von 5.



Ein GR merkte an, dass in der Nähe Steine abgebaut werden und ist daher der Meinung, dass der Steinabbau sich rentiert. Es sollte versucht werden, diese Flächen in Gemeindebesitz zu bekommen, um spätere Vorwürfe auszuschließen. Der Vorsitzende verweist auf den o. g. Sachvortrag und erklärt, dass die Situation bereits in einer vorherigen Studie bekannt gemacht wurde.

Ein GR gibt zu bedenken, dass die Gemeinde nicht der einzige Eigentümer ist, deshalb müssten alle Gesichtspunkte abgewogen werden. Prognosen sind immer schwierig. Wenn die Gemeinde anfängt, ziehen sicher andere Eigentümer nach. Weiter wird angemerkt, dass ein Eingriff evtl. weitreichende Folgen für die Flurbereinigung hätte, weshalb man sich schon auf die Studie verlassen sollte.

Auf weitere Nachfrage, was wäre, wenn andere Eigentümer das Ganze aufrollen würden, erklärt der Vorsitzende, dass dann die Gemeinde nachziehen könnte.

In der weiteren Diskussion wird angemerkt, dass eine gewisse Abstandsfläche von der Straße eingehalten werden muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, Weiteres zu veranlassen, dass die betroffenen Grundstücke im Eigentum der Gemeinde verbleiben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 9 Anwesend: 11

Informationen / Sonstiges

Gemeinderatssitzung am 09.08.2022

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die o. g. Sitzung in den Sommerferien entfällt. Es ist abzusehen, dass nur wenige, aber keine wichtigen Themen anstehen.

Im Gremium besteht hiermit Einverständnis.

Zuwendungsbescheid der Regierung von Unterfranken für ein neues Feuerwehrfahrzeug TSF-W der FFW Moos

Die Regierung von Unterfranken hat mit Bescheid vom 27.06.2022 einer Förderung in Höhe von 47.800,00 EUR für ein neues Feuerwehrfahrzeug TSF-W der FFW Moos zugestimmt. Laut Kostenschätzung wird das Fahrzeug 215.000,00 EUR kosten.

Damit kann das Fahrzeug ausgeschrieben und 2023 beschafft werden.

Gebührenpflichtige Standrohr-Miete zur Poolbefüllung

Regelmäßig treffen Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern zur Befüllung von Pools bei der Verwaltung bzw. den Feuerwehren ein. Deshalb wird an dieser Stelle auf die gebührenpflichtige Standrohr-Miete hingewiesen: Es fallen Pauschalgebühren für Lieferung und Abholung auch bei Befüllung durch die Feuerwehr an. Damit belaufen sich die Grundgebühren bei 1 Tag Miete auf 41,65 € inkl. MwSt. zuzüglich dem Wasserverbrauch (Wasser 2,72€/m³ + 7% MwSt. und Abwasser 1,57€/m³). Hierzu muss ein Formblatt ausgefüllt werden.

Ein GR sieht dies anders. Er möchte, dass keine Gebühren anfallen. Er sieht dies als Dienstleistung der Feuerwehr. Wenn das Standrohr kostenpflichtig vermietet wird, würden die Helfer der Feuerwehr kein Trinkgeld mehr erhalten. Selbstverständlich ist der Verleih der Geräte ein Zeitaufwand für den Bauhof.

Ein weiteres Gremiumsmitglied hält dies für schwierig. Seiner Ansicht nach kommt es auf das Volumen der Befüllung an. Wenn ein Aufwand verursacht wird, hält er die Kosten für gerechtfertigt.

Bedarfsmeldung der Gemeinde Kleinrinderfeld wegen Krippenplätzen

In der Gemeinde Kleinrinderfeld sind zu wenige Krippenplätze im Kindergartenjahr 2022/2023 vorhanden. Auf Grund der Nachfrage der Verwaltung der Gemeinde Kleinrinderfeld konnte der Träger und die Leitung der Kindergärten Geroldshausen Plätze für 3 Kinder zusagen. Eine weitere Anmeldung liegt bereits vor.

Bedarfsplanung Kindergärten Zaubernest und Zauberbühne

Im Herbst 2022 wird die Verwaltung die Bedarfsplanung aus dem Jahr 2019 fortschreiben.

Schild „Radweg“ am Ortsausgang Geroldshausen (rechts)

Bei der Ortsverbindungsstraße Geroldshausen nach Moos handelt es sich um eine Staatsstraße, für die das Staatliche Bauamt zuständig ist. Die Verkehrskommission plant, auch die Anbringung eines Schildes „Radweg“ am Ortsausgang Geroldshausen (rechts) bei einem Ortstermin zu besprechen.

Grundschule Kirchheim: Schülerzahlen steigen

Im Schuljahr 2021/22 kann die Schülerverteilung wie folgt dargestellt werden:

Gemeindeteil / Jg.	1	2	3	4	gesamt
Geroldshausen	6	6	9	9	30
Moos	3	1	2	1	7
Geroldshausen	9	7	11	10	37
Gaubüttelbrunn	5	5	3	3	16
Kirchheim	10	12	15	10	47
Kirchheim	15	17	18	13	63
Kleinrinderfeld	8	21	21	16	66
Kleinrinderfeld	8	21	21	16	66
Rottenbauer	0	0	1	0	1
Würzburg	0	0	1	0	1
Schüler insgesamt	32	45	51	39	167

Im Schuljahr 2022/23 steht folgende Verteilung an:

Gemeindeteil / Jg.	1	2	3	4	gesamt
Geroldshausen	19	14	10	6	49
Moos	3	3	3	2	11
Geroldshausen	22	17	13	8	60
Gaubüttelbrunn	5	1	5	5	16
Kirchheim	12	10	10	13	45
Kirchheim	17	11	15	18	61
Kleinrinderfeld	26	23	9	21	79
Maisenbach	0	0	1	1	2
Kleinrinderfeld	26	23	10	22	81
Schüler insgesamt	65	51	38	48	202

Im Schuljahr 2022/23 sind also 35 Schülerinnen und Schüler mehr in der Grundschule. Davon kommen 23 Kinder aus der Gemeinde Geroldshausen.

Die Gemeinde Geroldshausen hat Anspruch auf einen weiteren Sitz im Grundschulverband. Der Vorsitzende bittet um ein Meinungsbild, wer diesen Posten übernimmt.

Ein GR merkt an, es würde Sinn machen, wenn das weitere Verbandsmitglied noch Kinder in der Grundschule hat und schlägt deshalb Kerstin Flörchinger vor. Damit besteht im Gremium Einverständnis. Ein entsprechender Beschluss wird in der nächsten Sitzung gefasst.

APG-365 EUR-Ticket für Schüler und Auszubildende

Der Vertrag zwischen APG und Gemeinde wurde unterzeichnet. Die Fahrkarten können also beantragt werden.

Einweihung Feuerwehrgerätehaus Moos und Interkommunaler Bauhof Moos

Die Einweihungsfeiern am Wochenende 09./10.07.2022 waren mit viel Engagement organisiert und sehr gut besucht. Ausführliche Berichte werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim



Infektionsschutzkonzept für Besucher der Geschäftsstelle der VG Kirchheim (Stand: 17.05.2022)

Das Infektionsschutzkonzept beruht auf der Beurteilung zur Gefährdung durch den Coronavirus SARS-Cov-2 sowie auf Art. 53 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung.

Wir verweisen zudem auf den FAQ-Katalog des Bayer. Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, zu finden unter: <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen>.

Hierin können alle Informationen abgerufen werden. Die Regelungen zum Infektionsschutz sind weitgehend aufgehoben. Maßgeblich ist -bei Ausfertigung dieses Konzeptes- die 16. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Sie gilt bis einschließlich 28.05.2022.

Ab dem 29.05.2022 gilt daher für die Geschäftsstelle der VG Kirchheim nachfolgendes Infektionsschutzkonzept:

Die Dienststelle ist für den allgemeinen Publikumsverkehr während der Öffnungszeiten werktags von **Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet**. Der Besuch der Geschäftsstelle ist **ohne vorherige Terminvereinbarung** möglich.

Für die Servicezeiten **donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr** und zu der einmal monatlichen Servicezeit am **Samstagvormittag** ist für den Bereich des **Einwohnermelde- und Passamtes** (Zimmer 1) weiterhin eine **Terminvereinbarung erforderlich**.

Termine sind vorzugsweise telefonisch unter 09366 – 9061 Durchwahl -15 oder -17 oder per Mail an: verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufr.de zu vereinbaren.

Der Einlass in das Gebäude erfolgt nach Betätigung der Klingel durch den elektrischen Türöffner einzeln. Bei zu starkem Besucheraufkommen steht vor dem Gebäude ein Wartebereich mit Sitzmöglichkeit zur Verfügung.

Zwischen den Beschäftigten und/oder betriebsfremden Personen ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.

Für betriebsfremde Personen gilt für die Dauer ihres Aufenthalts eine **Maskenpflicht, sofern zwischen zwei Personen ein Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten** werden kann.

In diesem Fall sind mindestens medizinische Mund-Nase-Schutze zu tragen, empfohlen wird das generelle Tragen von Masken mit FFP2-Standard innerhalb des Gebäudes.

Kinder bis zum sechsten Geburtstag sind von der Tragepflicht befreit.

Ausgenommen von der Maskenpflicht sind betriebsfremde Personen, welche durch ein ärztliches Attest nachweisen können, dass sie von der Maskenpflicht befreit sind.

Es besteht ein Ausschluss für folgenden Personenkreis:

- Personen mit nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion,
- Personen, die einer Quarantänemaßnahme unterliegen,
- Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere (wie z. B. Atemnot, Husten, Schnupfen) oder für eine Infektion mit SARS-CoV-2 spezifischen Symptomen (Verlust des Geruchs- oder Geschmacksinnes).

Betriebsfremde Personen werden per Aushang auf das Infektionsschutzkonzept hingewiesen.

Dieses Konzept tritt am 29.05.2022 in Kraft.

Kirchheim, 17.05.2022

Björn Jungbauer, Gemeinschaftsvorsitzender

Neue Mitarbeiterin an der Grundschule Kirchheim

Seit diesem Schuljahr verstärkt Frau Julia Schaparev die Mannschaft der Schulsozialarbeit und Mittagsbetreuung an der Grundschule Kirchheim. Frau Schaparev macht derzeit eine Ausbildung zur Pädagogischen Fachkraft für Grundschulkind-Betreuung an einer Fachschule in Würzburg. „Mit der Anstellung von Frau Schaparev im Rahmen eines Jahrespraktikums wollen wir unsere Grundschule und die Mittagsbetreuung im Gelben Haus Kleinrinderfeld noch besser untereinander vernetzen, aber auch aktiv an der Berufsausbildung von Fachkräften beteiligen“ so Schulverbandsvorsitzender Björn Jungbauer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Kirchheim. Nachdem Frau Schaparev in beiden Einrichtungen eingesetzt ist, kann sie mit den Kindern am Vormittag und am Nachmittag arbeiten und diese optimal unterstützen. „Unsere Mittagsbetreuung erfreut sich größter Beliebtheit, wir haben in diesem Jahr über 70 Kinder in der Einrichtung“, so Sonja Ruppe, die Leiterin der Schulsozialarbeit und Mittagsbetreuung. Bisher hatte die Mittagsbetreuung fünf Gruppen im Gelben Haus in Kleinrinderfeld, in diesem Jahr wird nun aufgrund der erneut gestiegenen Anmeldezahlen eine sechste Betreuungsgruppe eingerichtet. Die Betreuung der neuen Gruppe übernimmt nun Frau Schaparev. „Die höheren Anmeldezahlen haben sicherlich auch damit zu tun, dass unsere Schülerzahlen stark steigen. Waren vor fünf Jahren noch rund 150 Kinder an unserer Grundschule, so haben wir derzeit fast 200 Kinder und in fünf Jahren sollen es laut aktuellen Prognosen 250 Kinder sein“ ergänzt Gunther Ehrhardt, 1. Bürgermeister von Geroldshausen. Die Mittagsbetreuung des Grundschulverbands Kirchheim wurde im letzten Jahr von Gaubüttelbrunn nach Kleinrinderfeld verlegt, in den dortigen Räumlichkeiten findet auch die Ferienbetreuung statt. Insgesamt kümmern sich nun sieben Mitarbeiterinnen um die Betreuung der Kinder „Durch die Vernetzung von Schulsozialarbeit und Mittagsbetreuung können wir den Kindern unserer Grundschule sehr gute Bedingungen bieten, es hilft aber auch den Lehrkräften bei ihrer täglichen Arbeit“ so Schulleiterin Anke Ludwig. Die eigenständige Schulsozialarbeit an der Grundschule Kirchheim gibt es seit dem Schuljahr 2020/21, die Kosten hierfür tragen die Mitgliedsgemeinden des Schulverbands Geroldshausen, Kirchheim und Kleinrinderfeld. Davor gab es die von Freistaat und Landkreis geförderte Jugendsozialarbeit an der Grundschule, dieses Programm hatte man aber aus verschiedensten Gründen nicht fortgeführt.

Frau Schaparev hatte nach ihrem Schulabschluss bereits eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert und zwei Jahre in diesem Beruf gearbeitet „Während dieser Zeit habe ich festgestellt, dass ich meine ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Kinderbetreuung gerne zu meinem Beruf machen würde und mich für die neue Ausbildung entschieden“ so Julia Schaparev. „Ich freue mich nun im 2. Ausbildungsjahr in der Grundschule sowie der Mittagsbetreuung auch praktisch tätig zu werden und im direkten Kontakt mit Schülern, Eltern und Lehrern Erfahrungen zu sammeln und meine bisher erlangten Fähigkeiten anzuwenden“ so die neue Mitarbeiterin weiter. Im 1. Ausbildungsjahr an der Fachschule in Würzburg wurden bisher die theoretischen Inhalte des neuen Berufsbilds vermittelt.

„Wir freuen uns, dass wir Frau Schaparev im Rahmen eines Jahrespraktikums die Möglichkeit geben, sich in unseren beiden Einrichtungen aktiv mit einzubringen und die Berufsausbildung einer Fachkraft zu unterstützen. Dass sie dabei auch noch in Kleinrinderfeld wohnt, ist aufgrund der räumlichen Nähe ein Glücksfall für alle Beteiligten“ so Harald Engbrecht, 1. Bürgermeister der Gemeinde Kleinrinderfeld.



Einig sind sich die drei Bürgermeister, dass das vom Bund eingeführte verpflichtende Ganztageangebot für Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/27 aus verschiedensten Gründen eine große Herausforderung für ihre Gemeinden werden wird. Nach derzeitigem Stand würde die Mittagsbetreuung in ihrer jetzigen Form und in den Räumlichkeiten den Vorgaben nicht mehr genügen. „Wie wir den Verpflichtungen dann nachkommen können, das ist derzeit mehr als unklar“.

Pflegeberatung vor Ort

Termine im Herbst in Eisingen und Kirchheim

Die Abteilung Senioren sieht sich als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege, Demenz und Wohnen im Alter. Vertreten durch seinen Pflegestützpunkt (PSP), möchte die Abteilung Senioren für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger im vorpflegerischen Bereich eine wohnortnahe Beratung in den Gemeinden anbieten.

Je nach Beratungsanfrage sind die Mitarbeitenden der Abteilung Senioren/des Pflegestützpunktes Landkreis Würzburg an diesen Tagen vor Ort und beraten zu folgenden Themen:

- Pflegeberatung und Pflegekoordination:
unabhängige Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige
- Wohnberatung und Wohnungsanpassung:
Beratung zum selbstständigen Wohnen im Alter oder mit Behinderung
- Fachstelle für pflegende Angehörige:
Beratung und Hilfe in besonders belastenden Lebenssituationen (Demenz)

Die „Pflegeberatung vor Ort“ findet von **14 – 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung** statt:

Neues Dorfzentrum Eisingen, Hauptstraße 50:

12.10.2022

09.11.2022

Rathaus Kirchheim, Rathausstraße 2:

26.10.2022

23.11.2022

Termine können kostenfrei unter 0800 / 0001027 oder per E-Mail: pflegeberatung@kommunalunternehmen.de vereinbart werden.

Seniorenkreis Geroldshausen – Moos

Wir treffen uns am

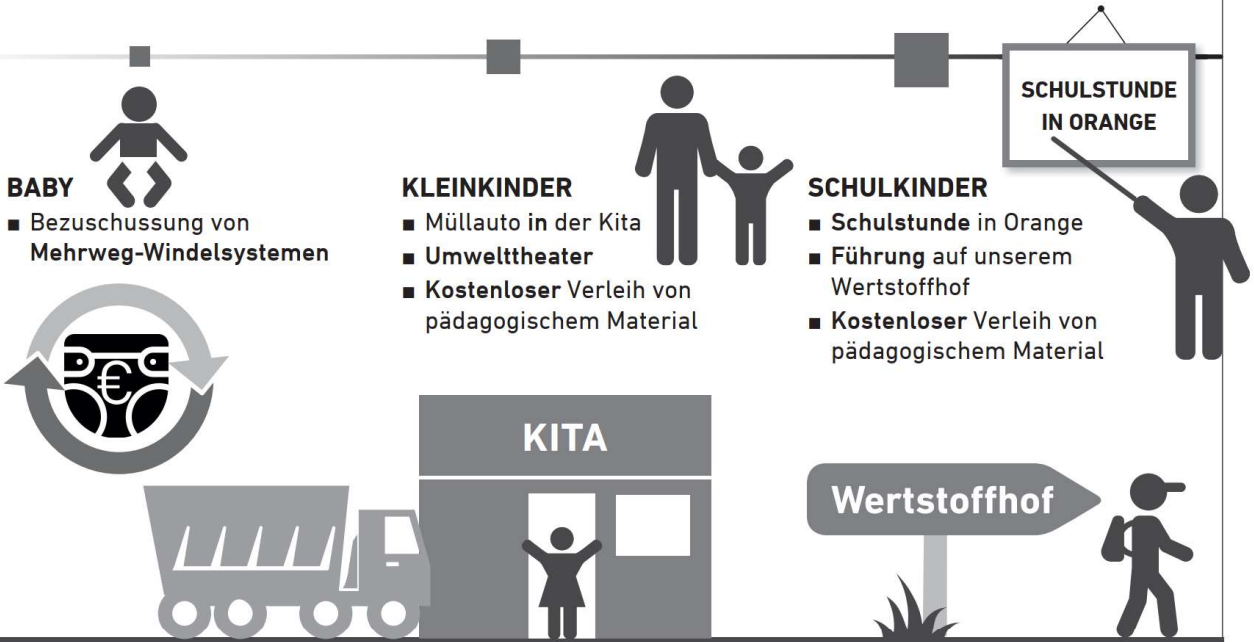
Mittwoch, 5. Oktober 2022 um 14.30 Uhr

im Evang. Gemeindehaus zum gemütlichen Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen und kleinem Imbiss zum Ausklang.

Außerdem wird uns Herr Bürsch von der Kriminalpolizei Würzburg über „Enkeltricks“
informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

UMWELTERZIEHUNG VON KLEIN AUF



team orange | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
 Telefon | Fax 0931 / 6156 400
 www.team-orange.info | info@team-orange.info
 Öffnungszeiten KundenCenter: Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr

TEAM ORANGE
 Ihr Abfall – unsere Aufgabe



FLEXIBEL OHNE AUTO UNTERWEGS.

MIT DEM APG-SENIORENABO
 AB 65 JAHREN.



IHRE VORTEILE:

- 20 Prozent Rabatt
- erster Monat gratis
- bereits ab 27 Euro erhältlich

Nur bei der APG in der Juliuspromenade 40 - 44
 in Würzburg erhältlich.

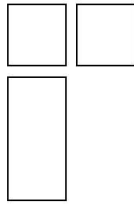
WEITERE INFORMATIONEN UNTER
 www.apg-info.de oder ☎ 0931 45280-0

APG
 Der Landkreis-Bus



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GEROLDSHAUSEN

GEROLDSHAUSEN – MOOS – KIRCHHEIM – GAUBÜTTEL-
BRUNN - KLEINRINDERFELD – RÖTTINGEN – TAUBERRETTERS-
HEIM – BIBEREHREN



WIR SIND ERREICHBAR:

PFARRAMT Simone Ott-Riße
Hauptstraße 10, 97256 Geroldshausen
Mittwochs 8.00 – 12.00 Uhr
Mail: pfarramt.geroldshausen@elkb.de
Tel.: 09366 – 430, Fax.: 9823477

PFARRERIN Elise Badstieber
Hauptstr. 10, 97256 Geroldshausen
Tel.: 09366-430
Mobil: 017644483933
Mail: elise.badstieber@elkb.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Der Herbst steht ganz im Zeichen von Gemeinschaft! Das Gemeindefest mit Erntedankgottesdienst setzt gleich zu Beginn des Monats ein Highlight, auf das ich mich besonders freue. ☺ Es beginnt ein neuer Präperandenkurs und die Konfis gehen gemeinsam auf den großen Tag – die Konfirmation – zu. Wie geht es weiter? Diese Frage steht über allem, sei es voller Freude oder mit Sorge. Gerade mit Blick auf den Herbst und Winter, Heizkosten und die Pandemie macht sich auch Unsicherheit breit. So oder so: Gott geht mit! Ich bin nicht allein – weder mit meiner Freude noch mit meinen Sorgen. Darauf vertraue ich. Auf die Gemeinschaft mit Gott und meinen Mitmenschen verlasse ich mich.

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin Elise Badstieber



WIR SUCHEN...

... eine Person, die ab sofort die musikalischen Kindergruppen in unserer Gemeinde übernimmt! Bisher wurde musikalische Früherziehung und ein Kinderchor angeboten. Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, melden Sie sich bitte im

Pfarramt oder bei Pfarrerin Elise Badstieber! (Kontaktaten s.oben)

HERZLICHE EINLADUNG

Am 05.10.22 findet um 14:30 Uhr der **Seniorenkreis** im Evangelischen Gemeindehaus statt. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen!



-LICHE EINLADUNG ZUM GEMEINDEFEST 2022!!

Am Montag, den **3.Oktober**, laden wir herzlich zu unserem **ERNTE-DANK-FESTGOTTESDIENST (10:00!!Uhr)** mit anschließendem **GEMEINDEFEST** ein!

Als Gemeinde haben wir viel zu feiern! Es ist das erste Gemeindefest mit Pfarrerin Elise Badstieber. Der Singkreis wird erstmalig unter der neuen Leitung von Nadja Kirchdorfer auftreten, begleitet von einem neuen Organisten Erik Konietzko. Außerdem wollen wir unter anderem unsere Sekretärin Simone Ott-Riße offiziell in ihrem neuen Amt begrüßen!

Wir planen es „wie gewohnt“ – d.h. mit Essen und Trinken und Zusammensein nach dem Gottesdienst. Bitte beachten Sie dazu aktuelle Informationen, wenn es soweit ist.

DIE GOTTESDIENSTZEITEN:

- So, 02.10.22 09:00 Uhr Fuchsstadt Badstieber
Erntedankfestgottesdienst
- Mo, 03.10.22 10:00 Uhr Geroldshausen** Badstieber
Erntedank- und Gemeindefest
- So, 09.10.22 09:00 Uhr Röttingen Krämer
10:00 Uhr Giebelstadt Krämer
- So, 16.10.22 09:00 Uhr Herchsheim Penßel
10:15 Uhr Geroldshausen Penßel
- So, 23.10.22 09:00 Uhr Albertshausen Br. Timotheus
10:00 Uhr Lindflur Br. Timotheus
19:00 Uhr Tauberrettersheim
Badstieber + Hanft
Fackelgottesdienst
- So, 30.10.22 17:00 Uhr Geroldshausen**
JUGENDGOTTESDIENST
für alle von den Konfis

Aktuelle Informationen aus unserer evangelischen Kirchengemeinde finden Sie in der Regel auf der Homepage unter „geroldshausen-evangelisch.de“!

für St. Nikolaus, Moos

Sa. 01.10. VORABEND ZUM 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
18:00 Vorabendmesse

So. 09.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Kirchheim Hochfest der Untereinheit Eisingen-Kirchheim, mit den Kommunion-
kindern und den Firmlingen und mit allen aus den 8 Pfarreien und Filialgemeinden

Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen beachten Sie bitte den Aushang an der Kirche, bzw. die Information im Gottesdienstanzeiger für Oktober 2022

Sa. 15.10. VORABEND ZUM 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
18:00 Vorabendmesse

Sa 22.10. SAMSTAG DER 29. WOCHE IM JAHRESKREIS
14:00 Taufe

So 23.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09:00 Messfeier

Sa 29.10. VORABEND ZUM 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
18:00 Vorabendmesse

Di 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN
14:00 Messfeier, anschließend Segnung der Gräber



Obst- und Gartenbauverein Geroldshausen

„Garten ist Leidenschaft – welch großes Glück im Garten zu sein!“

Viele Pflanzen haben nicht nur schöne Blüten, sondern auch anziehende Düfte. Ein Garten für die Nase: solche Erinnerungstipps machen uns Lesern gärtnerischer Lektüre wieder bewusst, dass wir mit allen unseren Sinnen den Garten genießen sollten.

Leider haben nur wenige Pflanzen und Blüten dieses Jahr die extreme Hitze und Trockenheit überstanden. Es erfreut deshalb besonders, wenn mitten im trockenen Gras am Wegrand eine Wegwarte im hellen Blau uns entgegen leuchtet. Auch der unkomplizierte Storchschnabel wagt es, seine Blüten hervorzubringen. Inzwischen gibt es davon in Staudengärtnereien bewährte Arten und Neuzüchtungen. In Kultur sind Storchschnabel schon seit Jahrhunderten. Das heimische Ruprechtskraut fand als Heilpflanze seinen Weg in die Gärten. Seine Frucht erinnert an den Kopf eines Storches - und ein Storchennest auf dem Dach galt als Glücksbringer. Ruprecht war der Schutzheilige des Hauses, so kam der Name zustande.

Den herbstlichen Zauber mit seinen Farben gilt es jetzt schon ab und an ins Haus zu holen. Mit den Blüten der Hortensien ergeben sich viele Möglichkeiten, auch verbunden mit Lampionblumen, schnell schöne Gestecke zu bilden.

Eine Herbstanemone bereichert auch den herbstlichen Garten. Mit ihrer Höhe überragt sie niedrige Polsterstauden. Sie mögen keine Staunässe, aber allzu große Trockenheit lässt auch viele ihrer Blüten verkümmern. Herbstanemonen besitzen viele Staubblätter, bieten dadurch Wildbienen, Honigbienen, Hummeln und vielen anderen Insektenarten reichlich Pollen.

Einen farbenfrohen Herbst wünscht

Ihr Obst- und Gartenbauverein Geroldshausen

Herzliche Einladung

zum

4. Preisschafkopf



4.

Preisschafkopf

Freitag 21.10.2022
ab 19:00 Uhr

im kath. Pfarrheim GEROLDSHAUSEN
Startgebühr: 12 Euro
Jeder Teilnehmer bekommt einen Preis
Zusatzpreis für Gesamterste/n (1.- 4. Turnier)

Spielweise:	lange Karte	Über Euer Kommen freut sich die
Wertung:	plus/minus	kath. Kirchenstiftung, St. Thomas
Spiele:	Solo, Wenz, Rufspiel	Morus, Geroldshausen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Anmeldung erforderlich unter
09366/99828 oder
0152 - 33653921 oder
lotstreb@online.de

Achtung !! maximal 40 Teilnehmer
Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt

Kontakt: Lothar Streb Festnetz: 09366/99828 Handy: 0152/33653921 email: lotstreb@online.de



SV Geroldshausen

Jahreshauptversammlung 2022

Unsere Jahreshauptversammlung 2022 findet voraussichtlich am Freitag, 28. Oktober 2022 um 20.00 Uhr im Vereinsheim statt. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung wird gemäß Satzung fristgerecht im Schaukasten in der Kirchgasse, sowie zusätzlich in der Sporthalle ausgehängt und bekanntgegeben.

Heimspiele der U9

Unsere U9 Mannschaft trägt ihre Heimspiele ab sofort in Geroldshausen aus – Spielbeginn ist jeweils um 16.30 Uhr:

07. Oktober 2022	SG Geroldshausen – 1.FC Winterhausen
21. Oktober 2022	SG Geroldshausen – 1. FC Eibelstadt
04. November 2022	SG Geroldshausen – TSV Lengfeld

Skigymnastik

Auch wenn der Winter und damit die Skisaison noch weit entfernt scheint, gibt es bereits die ersten Vorboten:
Ab 06. Oktober 2022 startet wieder die Skigymnastik. Termin ist jeweils Donnerstag um 18.45 Uhr!

Die Vereinsheim Wiesn vom SV GEROLDSHAUSEN 1937 e.V.

Sonntag 02.10.22 ab 18.00 Uhr

Wiesnhits mixed by DJ Wurstfinger ...mit der Layla-Garantie

- Hendl mit Pommes
- Semmelknödel mit Gulasch oder Champignon-Rahmsauce
- Schnapskarusell
- Festbier im Maßkrug
- Tracht erwünscht (1 Shot for free)

Tisch reservieren

80 90 Party 2000

mit Andy Publi

Radio GONG Zaubenberg und DJ LUBBI Zaubenberg

ab 20:30 Uhr
FREITAG 21.10.22
Geroldshausen Sporthalle



Wir brauchen Euch!

Wir möchten das Gemeindeblatt wieder einmal nutzen, um darauf aufmerksam zu machen, dass der Dorfladen ein Gemeinschaftsprojekt von Bürgern für Bürger ist. Demnach kann der Dorfladen dauerhaft nur existieren, wenn Ihr den Laden mit Einkäufen unterstützt. Es ist wichtig, dass nicht nur Backwaren gekauft werden, sondern auch Lebensmittel und Artikel für den täglichen Bedarf.

Wir sind auf Euch und Eure Einkäufe sowie Kaffee- und Frühstücksbesuche absolut angewiesen!

Trotz angespannter Personalsituation und der kommenden Erhöhung des Mindestlohns versuchen wir den Laden wirtschaftlich zu führen, werden dies aber, ohne die notwendigen Umsätze von Euch, längerfristig nicht schaffen. Demnach der Appell an Euch:

→ LASST DEN EURO IN UNSEREM DORF!

Leider ist eine Verbesserung der Personalsituation nicht in Sicht, zudem werden uns in den nächsten Monaten auch geschätzte Kolleginnen verlassen. Aus diesem Grund kann es zu weiteren Reduzierungen der Öffnungszeiten kommen! Bitte beachtet hierzu die Aushänge am Laden.

Wir suchen dringend Personal und aktuell auch ehrenamtliche Helfer, die uns samstags (einmal im Monat) von 6.30-7.30 Uhr beim eintüten der Vorbestellungen unterstützen können. Bitte einfach im Laden melden!

Trotzdem möchten wir an dieser Stelle auch wieder einmal Danke sagen:

DANKE an das tolle Dorfladen-Team, welches täglich dafür sorgt, dass der Laden geöffnet werden kann.

DANKE an die ehrenamtlichen Helfer, die uns im Verkauf, beim eintüten, Brötchen belegen, putzen, Wäsche waschen, usw. tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen allen einen goldenen Oktober und bleibt gesund

Euer *Dorfladen* Team

Telefon: 09366/9800490

E-Mail: dorfladen.geroldshausen@gmail.com



1. Dressurtag Gut Moos 30.09.-02.10.22



**So. Ponyreiten
Sa. & So. Herbstmarkt
So. Weißwurstfrühstück
mit Livemusik**

MÜLLABFUHRTERMINE

Restmülltonne: 14.10., 28.10.
Biotonne: **Sa. 08.10!**, 21.10.
Blaue Papiertonne: **Freitag, 21.10.**
Gelbe Tonne: **Dienstag, 25.10.**

PROBLEMMÜLLENTSORGUNG

Die nächste Problemmüllentsorgung im Wertstoffhof Klingholz findet am

Freitag, 14. Oktober 2022
von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

statt.



NEUDERT

Sondermaschinenbau in 5-Sterne-Qualität

Für einfache Tätigkeiten suchen wir Unterstützung für unser Team, in Vollzeit mit Festanstellung, oder in Teilzeit auf geringfügiger Basis.

Alfred Neudert GmbH, Maschinenbau
 97256 Geroldshausen-Moos
www.neudert.de
 Tel.: 09366 / 9816-0

MEISTERFACHBETRIEB

Fliesen Röth

Ulmenstrasse 18
 97084 Würzburg-Rottenbauer

Klingenstraße 1b
 97256 Geroldshausen

www.fliesen-roeth.de

Tel. 09 31-35 99 103



Ayurveda Massagen

Benötigst du eine Auszeit?

Dann sorgen wir für:

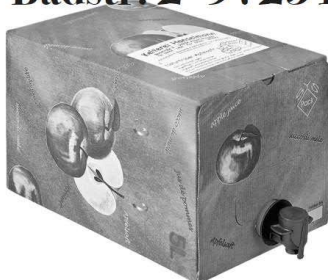
- Ruhe und Entspannung
- Wohlbefinden und Leichtigkeit

Informiere dich gerne kostenlos bei uns!

Kevin & Dana - Kirchheimer Str. 42, 97271 Kleinrinderfeld

Tel: 09366/9801077 • www.ananda-life.de

Kelterei Hanselmann
 Badstr. 2 97234 Albertshausen



Lohnkeltern
 Bag in Box
 Verkauf von Most
 und Apfelsaft

Termine unter: 09366 / 1493

Bestattungs- und Überführungs-Institut

Beerdigungen Feuerbestattungen Umbettungen

Überführungen im In- und Ausland

Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Trauerhilfe
 N. Emmerling



Fliederstraße 42, 97950 Gerchsheim,
 Tel. 09344/ 355

APOTHEKENDIENSTPLAN**vom 1. Oktober 2022 bis 31. Oktober 2022**Gruppe 1:

Apotheke am Rosengarten
Am Rosengarten 22, 97270 Kist
☎ 09306/3125

Schwalben-Apotheke Knaus-Center
Marktbreiter Str. 11, 97199 Ochsenfurt
☎ 09331/983377
01.10., 12.10., 23.10.

Gruppe 2:

Brunnen-Apotheke
August-Bebel-Str. 55-59, 97297 Waldbüttel-
brunn
☎ 0931/3043020

Rats-Apotheke
Hauptstr. 31, 97199 Ochsenfurt
☎ 09331/2340
02.10., 13.10., 24.10.

Gruppe 3:

Bavaria-Apotheke in der Hauptstraße
Hauptstr. 34, 97204 Höchberg
☎ 0931/48444
Stadt-Apotheke
Hauptstr. 40, 97199 Ochsenfurt
☎ 09331/2330
03.10., 14.10., 25.10.

Gruppe 4:

Dr.-Beyer's Schloss-Apotheke
Hauptstr. 28, 97286 Sommerhausen
☎ 09333/243
Tauber-Apotheke
Rothenburger Str. 1, 97285 Röttingen
☎ 09338/981824
04.10., 15.10., 26.10.

Gruppe 5:

Klingentor-Apotheke
Tückelhäuser Str. 9, 97199 Ochsenfurt
☎ 09331/80665
Riemenschneider-Apotheke
Hauptstr. 19, 97249 Eisingen
☎ 09306/1224
05.10., 16.10., 27.10.

Gruppe 6:

Apotheke Kleinrinderfeld
Jahnstr. 1, 97271 Kleinrinderfeld
☎ 09366/9801103

Schloss-Apotheke
Schlossplatz 5, 97340 Marktbreit
☎ 09332/3046
06.10., 17.10., 28.10.

Gruppe 7:

Engel-Apotheke
Hauptstr. 23, 97199 Ochsenfurt
☎ 09331/87700
St.-Martin-Apotheke
Würzburger Str. 3, 97264 Helmstadt
☎ 09369/980280
07.10., 18.10., 29.10.

Gruppe 8:

St.-Michaels-Apotheke
Würzburger Str. 2, 97268 Kirchheim
☎ 09366/6933
St.-Sebastian-Apotheke
Hauptstr. 24, 97246 Eibelstadt
☎ 09303/8448
08.10., 19.10., 30.10.

Gruppe 9:

Adler-Apotheke
Marktstr. 6, 97340 Marktbreit
☎ 09332/3423
Marien-Apotheke
Würzburger Str. 5-7, 97234 Reichenberg
☎ 0931/661030
09.10., 20.10., 31.10.

Gruppe 10:

Engel-Apotheke im Mainärztehaus
Jahnstr. 5, 97199 Ochsenfurt
☎ 09331/9833378
Rathaus-Apotheke
Würzburger Str. 6, 97292 Uettingen
☎ 09369/2755
10.10., 21.10.

Gruppe 11:

Florian-Geyer-Apotheke
Marktplatz 11, 97232 Giebelstadt
☎ 09334/99917
11.10., 22.10.

**Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils ab
08.00 Uhr früh und endet am nächsten Tag
um dieselbe Zeit.**

Änderungen vorbehalten!

Notrufnummern:

Polizei:	110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117

NOTFALLDIENSTE**Bereitschaftspraxis Würzburg**

Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:	18 – 21 Uhr
Mittwoch, Freitag:	16 – 21 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	8 – 21 Uhr

Bereitschaftspraxis Kitzingen

Keltenstr. 67, 97318 Kitzingen

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:	18 – 21 Uhr
Mittwoch, Freitag:	16 – 21 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	9 – 21 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.**Die Bereitschaftspraxis in Ochsenfurt hat bis auf weiteres geschlossen.****Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:**

Wenn es aufgrund der Erkrankung nicht möglich ist, eine der Bereitschaftspraxen persönlich aufzusuchen und außerhalb der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis sowie der behandelnde Arzt/Hausarzt nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen nicht erreichbar ist, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter

Ruf-Nr. 116117

zu erreichen. Hier erfahren Sie, welcher Arzt in der Region Bereitschaftsdienst hat.

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen** ist der Rettungsdienst unter der Ruf-Nr. 112 zu erreichen.

Zahnärztlicher Notdienst:

Die zahnärztlichen Notdienste sind im Internet unter www.notdienst-zahn.de unter der Rubrik „Presse“ abrufbar.

Fragen zu den Notdiensten beantwortet die zuständige Bezirksstelle der KZVB, Tel.: 0931/32114-11.

Der Apotheken-Notdienstfinder**22 8 33 *****von jedem Handy ohne Vorwahl**

Handy:	22 8 33 *
Festnetz:	0800 00 22 8 33 **
SMS:	„apo“ an 22 8 33 *
*max. 69 ct/Min/SMS **kostenlos	

Informationsangebot zur Existenzgründung, Existenzhaltung und Unternehmensnachfolge

Der nächste Sprechtag ist am **Donnerstag, 13. Oktober 2022 von 9.00 bis 12.00 Uhr**. Anmeldung bei Brigitte Schmid, Landratsamt Würzburg, Kreisentwicklung,
Tel. 0931 8003-5112.

Weitere Informationen: www.aktivsenioren.de.

6. Oktober 2022

15.00 – 17.00 Uhr
Rathaus Giebelstadt
Marktplatz 3,
97232 Giebelstadt



Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.

Kontakt: 0151/58050452**In diesem Fall sind wir Ihr Partner:**

- Dach- und Fassadendämmung**
- Dacheindeckungen**
- Altbausanierung**
- Abbau von Asbestzeugnissen**
- Holzhäuser**
- Solar- und Photovoltaik-Fachbetrieb**

97244 Bütthard • ☎ 09336/826 und 1600
Fax: 1088 • zimmererei-bachert@t-online.de




Christoph Isack
exam. Altenpfleger

Kompetent | Zuverlässig | Freundlich | Diskret | Ordentlich
Pflege zu Hause • ohne Zeitdruck

☎ 09366 / 9824932 www.christoph-isack.com
☎ 09366 / 9828590 info@christoph-isack.com
☎ 0170 / 2172812
Hauptstraße 23 | 97256 Geroldshausen | IK 460929386

Zu Hause fühlen wir uns geborgen. Mein oberstes Ziel ist es deshalb, Ihnen in Ihrem vertrauten Umfeld ein höchstes Maß an Eigenständigkeit, Wohlbefinden und Entlastung zu gewährleisten. Pflege kostet Kraft – nutzen Sie deshalb meine Expertise für Ihre Entlastung.

Als Freiberufliche Einzelpflegefachkraft biete ich Ihnen professionelle Hilfe in den Bereichen:

- Leistungen nach SGB XI und XII
- Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Direkte Abrechnung mit der Pflegekasse.



Die Reiseschmiede
Inh. Simone Fersterer



Der Sommer 2023
ist buchbar!

Friedhofstr. 1, Albertshausen
Tel.: 09366-98 29 74
www.DieReiseschmiede.de
Öffnungszeiten: Mo und Fr 9 - 18 / Di und Mi 9 - 13
außerhalb sehr gerne nach Vereinbarung!





HandyGames™

Wir suchen für unsere brandneue Team-Gastronomie mit Front Cooking an unserem Hauptsitz in Giebelstadt eine **Küchenhilfe (w/m/d)** in Teilzeit.

Arbeitszeiten von Mo – Fr, freies Wochenende, 30 Tage bezahlter Urlaub.

Interesse? Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter jobs@handy-games.com oder melde dich gern unter 09334/97570!



HandyGames™

Wir suchen für unseren Hauptsitz im i-Park in Giebelstadt eine **Reinigungskraft (w/m/d)** auf Minijobbasis für ca. 10 Stunden (oder weniger) in der Woche mit flexiblen Arbeitszeiten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter jobs@handy-games.com oder melde dich gern unter 09334/97570!

Bayerisches Staatsministerium des Innern



112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.



„Unser grüner Daumen für Ihr Wohnzimmer im Grünen“

Conrad planung
Gestaltung
Pflege

Natursteinarbeiten
Wege- und Mauerbau
Treppenanlagen
Terrassen und Plätze
Obstgehölzschnitt
Baumfällung
Baumbegutachtung
Gartenpflege und Bepflanzung

Manfred Conrad
GaLa-Bau Techniker
Lindenstr. 16a
97234 Reichenberg
Tel. 0178 3554602

www.gruenplanung-conrad.de



Wieczorek Fliesen GmbH
Sonnenstr. 9 | D-97256 Moos

- Fliesenlegen
- Plattenlegen
- Mosaiklegen
- Raumkonzepte

Wieczorek Fliesen

Telefon 0931 - 205 18 42
www.wieczorek-fliesen.de

TAG DER AUSBILDUNG

22.10.2022 // 09.00 - 12.00 Uhr
www.kinkele.de



Unsere Ausbildungsberufe:

- **Feinwerkmechaniker (m/w/d)**
- **Verfahrensmechaniker (m/w/d)**
- **Technischer Produktdesigner (m/w/d)**
- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Bachelor of Engineering (m/w/d)**
- **Elektroniker (m/w/d)**

Dein Ansprechpartner:
Jochen Grieb
+49-9331-909-779
karriere@kinkele.de



MEHR INFOS
[@KINKELE.MASCHINENBAU](https://www.instagram.com/KINKELE.MASCHINENBAU)
#WIRMACHENDAS

KINKELE GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Hohestadt
Rudolf-Diesel-Straße 1
D-97199 Ochsenfurt

Klasse Ausbildung in allen Klassen!

Andys FahrSchule

In Heidingsfeld, Giebelstadt und Randersacker

Weiterbildungskurse

gemäß Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz

Berufskraftfahrer

- **Modul 1 am 22.10.2022**
ECO-Training
- **Modul 4 am 29.10.2022**
Schaltstelle Fahrer
- **Modul 2 am 12.11.2022**
Vorschriften Güterverkehr

- **Modul 3 am 19.11.2022**
Sicherheitstechnik
- **Modul 5 am 26.11.2022**
Ladesicherung

Jetzt rechtzeitig anmelden!

Andy direkt: 0172 66 11 097

www.andys-fahrschule.de

Wir sind
zertifizierter Träger
zur Förderung
durch die
Arbeitsagentur.

© DMS 09.31/10043743

ALLIANZ STEFFEN ENDRES

SONDERAKTION!

Im Aktionszeitraum von 01. September 2022 bis 30. November 2022

Gratis-Zugabe
TANGGUTSCHEIN
25,00 €*

HIER SCANNEN UND DIREKT ANFRAGEN!

* Für jeden im Aktionszeitraum bei der Allianz Hauptvertretung Steffen Endres neu versicherten PKW, sofern dieser aktuell NICHT bei der Allianz versichert ist.
Gilt nicht für Verträge, die nicht zustande kommen oder widerrufen werden.

☎ 0170/4007819
✉ steffen.endres@allianz.de
🏠 Seeweg 5 - 97256 Geroldshausen

24 Std. NOTDIENST

Flammersberger Bestattungshilfe mit Herz GmbH

Für Sie auf jedem Friedhof tätig.

BESTATTUNGEN

Giebelstadt - Höchberg - Ochsenfurt - Würzburg
 Von-Richthofen-Str. 1 Hauptstr. 56 Zwinger 31 Pariser Str. 20
 Alle Bestattungsarten - Freie Grabreden - Eigener Abschiedsraum

www.Flammersberger-Bestattungshilfe.de

09334 - 928 985

HERBSTFEST

Herbstangebote im Shop

2023er Modelle
Besichtigen Sie die Fahrzeugmodelle 2023.

FREITAG, 30.09.2022
SAMSTAG, 01.10.2022

09:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Marktbreit

Weißwurstfrühstück am Samstag

maincamp maincamp GmbH | Spitzwasen 2 | 97340 Marktbreit | www.maincamp.de



gemeinsam besser

Haus Fuchsenmühle

Seniorenzentrum



CURATA Seniorenzentrum
Haus Fuchsenmühle GmbH
Fuchsenmühle 1, 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 9010, Internet: www.curata.de
E-Mail: haus.fuchsenmuehle@curata.de

Pflege und Betreuung in traumhafter Lage!

Mitten im malerischen Thierbachtal
direkt am Gaubahn-Radweg
umfangreiche und vielseitige Aktivitäten
hauseigene Küche und Wäscherei
wunderschöner, geschützter Garten

Beschütztes Wohnen für Menschen mit demenziellen Erkrankungen

Ein modernes Funksystem ermöglicht auf Wunsch
auch Bewohnern mit Weglauftendenz
weiterhin eine selbstbestimmte und
sichere Bewegungsfreiheit.

**Wir suchen Pflegefachkräfte und
Pflegehilfskräfte!
Bewerben Sie sich!**

**Wir versprechen Ihnen nicht alles - nur
das, was wir halten!**